

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

## Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Mitteldeutscher Buchhändler-Verband.  
[19194]

Außerordentliche Generalversammlung  
Sonntag den 18. April 1886,  
vormittags 10½ Uhr  
im Hotel Landsberg zu Frankfurt a/M.  
Näheres durch direktes Cirkular an die  
Verbandsmitglieder.

Der Vorstand:  
Chr. Limbarth, Vorsitzender.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Neuburg a. D., den 15. März 1886.  
[19195] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich  
Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich am  
20. März eine

Buch-, Kunst-, Musikalien- und  
Schreibmaterialien-Handlung

unter der Firma

**Buchhandlung von Joh. Heiss**

am hiesigen Platze im Hause meines Vaters,  
des Privatiers Josef Heiss, eröffnen werde.

Meine Thätigkeit im Buchhandel gab  
mir genügend Gelegenheit, die nötigen Er-  
fahrungen für den selbständigen Geschäfts-  
betrieb zu erwerben.

Indem ich Sie höflichst bitte, mir Ihre  
geschätzte Unterstützung durch Contoeröff-  
nung zu teil werden zu lassen, bemerke ich,  
daß Herr Hermann Hucke in Leipzig die  
Güte hatte meine Kommission zu übernehmen.  
Derselbe kann Ihnen über meine Zahlungs-  
fähigkeit Aufschluß erteilen und bitte Sie,  
sich event. an denselben wenden zu wollen.

Außerdem bezeichne ich Ihnen als Re-  
ferenzen die Herren: Max de Crignis und  
J. P. Graßegg's Erben in Neuburg a. D.  
Mein Herr Kommissionär, der die Güte  
haben wird, diesem Cirkular empfehlende  
Worte hinzuzufügen, wird stets in der Lage  
sein, Festverlangtes bei etwaiger Kredit-  
verweigerung bar einzulösen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen  
und bitte, unverlangte Zusendungen gefälligst  
zu unterlassen.

Mein Unternehmen Ihrem gütigen Wohl-  
wollen empfehlend zeichne

Hochachtungsvollst

Joh. Heiss.

Der Bitte des Herrn Joh. Heiß, seinem  
Etablissements-Cirkular einige empfehlende  
Worte anzufügen, komme ich mit Vergnügen  
nach, da ich die Überzeugung gewonnen  
habe, daß Herr Heiß volles Vertrauen ver-

dient und eine geschäftliche Verbindung  
mit ihm gewiß nur von Vorteil für die  
Herren Verleger sein dürfte.  
Leipzig, 5. März 1886.

Hermann Hucke.

[19196] Ich erlaube mir die höfliche An-  
zeige zu machen, daß ich das durch das  
Ableben meines innigstgeliebten Vaters in  
meinen Besitz übergegangene Geschäft be-  
halte und unter der Leitung des langjährigen  
Mitarbeiters meines Vaters, des Herrn Max  
Rainer — dem ich zu diesem Zwecke  
Prokura erteile — unter der alten Firma  
weiterführen werde.

Indem ich den geehrten Herren Kollegen  
meines Vaters für das ihm stets geschenkte  
Vertrauen meinen tiefsten Dank ausspreche,  
knüpfe ich an diese Mitteilung die ergebenste  
Bitte, dasselbe auch auf mich gütigst über-  
tragen zu wollen.

Mit ausgezeichnete Hochachtung  
Raab, den 7. April 1886.

Adalbert Hennicke,  
in Fa.: Rudolph Hennicke.

[19197] Berlin, 31. März 1886.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene  
Mitteilung, daß ich mit heutigem Tage meine  
Buchhandlung,

**Verlag und Sortiment,**

meinem ältesten Sohne Georg übertragen  
habe.

Die fälligen Saldo werden von mir zur  
kommenden Ostermesse pünktlich gezahlt werden  
und bitte ich etwaige Disponenten meinem  
Nachfolger gütigst gestatten zu wollen.

Indem ich aus dem mir so lieb gewesenen  
Stande, dem ich fast 40 Jahre angehörte, scheide,  
sage ich allen meinen Herren Kollegen für ihr  
Entgegenkommen und ihre freundliche Unter-  
stützung meinen ergebensten Dank und bitte ich  
ihr Vertrauen auch meinem Sohne zu be-  
wahren.

Meinem langjährigen Kommissionär, Herrn  
Robert Hoffmann in Leipzig, sage ich besten  
Dank für die sorgfältige und treue Wahrung  
meiner Interessen.

Hochachtungsvoll

Theodor Thiele.

Berlin, 31. März 1886.

P. P.

Aus vorstehender Anzeige meines Vaters  
werden Sie ersehen haben, daß ich dessen

**Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung**

mit dem heutigen Tage übernommen habe und  
werde ich das Geschäft unter der bisherigen  
Firma in unveränderter Weise fortführen.

Ich bitte Sie gef. gestatten zu wollen, daß  
ich Ihre Sendungen vom 1. Januar d. J. ab  
übernehme, wie ich auch bitte, Ihr bisheriges  
Wohlwollen und Vertrauen auf mich zu über-  
tragen.

Wegen Abbruch und Neubau unseres Hauses  
muß ich das Geschäft bis Mitte August in ein  
Pintergebäude des Grundstücks verlegen. Mein

Bedarf wird deshalb, außer den Fortsetzungen,  
bis dahin nur ein beschränkter sein und wollen  
Sie bei Novasendungen auf diesen Umstand bis  
zur angegebenen Zeit gef. Rücksicht nehmen.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig wird  
die Kommission auch für mich freundlichst fort-  
führen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Johann Robert Georg Thiele.

Theodor Thiele hört auf zu zeichnen:

Theodor Thiele.

Georg Thiele wird zeichnen:

Theodor Thiele.

## Verkaufsanträge.

[19198] In Berlin ist eine kleinere, aber  
wohlrenommierte Sortimentsbuch- und  
Kunsthandlung mit gut eingerichtetem  
Lager im Werte von ca. 4000 M für den  
billigen aber festen Preis von 6500 M mit  
4000 M Anzahlung zu verkaufen.  
Berlin.

Elwin Staudé.

[19199] Ein kleiner, noch sehr erweiterungs-  
fähiger Verlag populär-wissenschaftlicher  
Richtung, worunter sich einige gangbare und  
nie veraltende Artikel befinden, ist gegen  
Kasse sofort zu verkaufen. Offerten sub  
A. W. 11211. durch d. Exped. d. Bl. erbeten.

[19200] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gediegene, konkurrenzlose und sehr  
rentable Sortimentsbuchhandlung mit-  
leren Umfangs in einer kleineren angenehmen  
Stadt Mitteld Deutschlands mit Garnison,  
dem Sitz hoher Behörden und Unterrichts-  
anstalten. Ansehnliches Lager. Reingewinn über  
6000 M p. a. Kaufpreis 30 000 M; sehr em-  
pfehlenswerte Gelegenheit.

Stuttgart.

G. Wildt.

[19201] Eine kleine Sortimentsbuchhand-  
lung mit Nebenbranchen, guten Kontinuationen,  
prima Kundschaft in sehr angenehmer großer  
Stadt Mitteld Deutschlands baldigst zu verk.  
Gef. Off. sub D. 13358. an die Exped. d. Bl.

[19202] Drei belletristische Werke, welche  
bedeutende Erfolge erzielten, sind wegen Auf-  
gabe dieser Richtung billig zu verkaufen.

Offerten sub D. W. B. 10758. durch die  
Exped. d. Blattes.

[19203] In einer bedeutenden Stadt Frankens  
(Bayerns) ist eine mittlere Sortiments-  
buchhandlung unter günstigen Bedingungen  
sogleich zu verkaufen. Näheres unter B. B. 13026.  
durch die Exped. d. Bl.

[19204] Für österreichische Buchhändler!  
— Eine hochangesehene, äußerst elegant aus-  
gestattete, gern gelesene und gediegene belletri-  
stische Zeitschrift Österreichs (illustriert), vollst-  
tümlich gehalten, mehrere Jahre bestehend, wird  
zu verkaufen gesucht, eventuell ein Kompagnon  
aufgenommen, der Vermögen und tüchtige buch-  
händlerische Fachkenntnisse besitzt.

Gef. Anträge unter „Österreichische Zeit-  
schrift 13527.“ an die Exped. d. Bl.